



<b>Stadtrat</b> <b>am 29.05.2008</b>		öffentlich		
Nr. 6 der TO		Vorlagen-Nr.: FB 3/781/2008		
Dez. I	FB 3: Bau- und Verkehrsangelegenheiten	Datum: 14.05.2008		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
<b>Beratungsfolge:</b>				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Stadtrat	29.05.2008		Entscheidung	

**Beratungsgegenstand:**  
**Widmung von Gemeindestraßen**

**I. Beschlussvorschlag:**

Folgende Straßen werden als „Gemeindestraßen“ dem öffentlichen Verkehr gemäß den §§ 2 und 3 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes NRW in der derzeit gültigen Fassung gewidmet:

- |                              |                              |
|------------------------------|------------------------------|
| 1. Drei-Felder-Weg           | 15. Alfred-Delp-Straße       |
| 2. Freigrafenweg             | 16. Wilhelm-Haas-Straße      |
| 3. Gildenweg                 | 17. Ludwig-Erhard-Straße     |
| 4. Messkornweg               | 18. Schulze-Delitzsch-Straße |
| 5. Burtlehenweg              | 19. Viktor-Huber-Straße      |
| 6. Buchenstraße              | 20. Raiffeisenstraße         |
| 7. Platanenstraße            | 21. Friedrich-Krupp-Straße   |
| 8. Rotdornweg                | 22. Rudolf-Diesel-Straße     |
| 9. Ulmenweg                  | 23. Carl-Benz-Straße         |
| 10. Dietrich-Bonhoeffer-Ring | 24. Heinrich-Hertz-Straße    |
| 11. von-Stauffenberg-Allee   | 25. Riedkamp                 |
| 12. Nikolaus-Groß-Straße     | 26. Eickholt                 |
| 13. Wilhelm-Canaris-Straße   | 27. Zeisigweg                |
| 14. Karl-Leisner-Straße      |                              |

**II. Rechtsgrundlage:**

§ 41 GO NW, StrWG NW, BauGB

**III. Sachverhalt:**

Die Öffentlichkeit einer Straße ist im Straßen- und Wegegesetz geregelt (StrWG NW). Gemäß § 2 Abs. 1 StrWG sind öffentliche Straßen diejenigen Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind. Entscheidend ist somit, ob eine wirksame Widmung im Sinne des § 6 StrWG für eine Straße erfolgt ist. Nach der Legaldefinition des § 6 Abs. 1, Satz 1 StrWG NW ist eine Widmung die „Allgemeinverfügung“, durch die Straßen, Wege und Plätze die Eigenschaft einer

öffentlichen Straße erhalten. Zu einer wirksamen Widmung gehört zwingend die Einstufung in die nach § 6 Abs. 3 StrWG NW vorgesehenen Straßengruppen (Landstraße, Kreisstraße, Gemeindestraße oder sonstige Straße, § 3 Abs. 1 StrWG NW). Die Widmung ist auch Voraussetzung für die Erhebung von Erschließungsbeiträgen und für die nach dem Straßenreinigungsgesetz in Verbindung mit der Straßenreinigungssatzung bestehende Reinigungspflicht. Die Mehrzahl der hier zu widmenden Straßen ist noch nicht endgültig hergestellt. Entgegen der bisherigen Vorgehensweise, eine Widmung erst nach endgültiger Herstellung der Straßen herbeizuführen, haben Probleme u. a. hinsichtlich der Sperrung und unerlaubten Nutzung von Straßen sowie des Aufstellens von Verkehrsbeschilderung gezeigt, dass eine Widmung schon nach Erstellung als Baustraße geboten ist, um Rechtssicherheit zu erlangen. (z.B. Anwendung der Sondernutzungssatzung)

#### **IV. Finanzielle Auswirkungen:**

keine